



Marktgemeindeamt Oberkappel

Politischer Bezirk Rohrbach
Oberösterreich



4144 Oberkappel Nr. 36

Telefon: 07284/202-0 FAX:07284/202-20

e-mail: marktgemeinde@oberkappel.ooe.gv.at

Bank: Raiffeisenbank Donau-Ameisberg

Konto Nr.: 4.800.017 BLZ: 34075

DVR: 0084719 UID: ATU59295346

An alle
Haushalte in der
Marktgemeinde Oberkappel

Oberkappel, 9. März 2009
Zahl: Gem – 2 / 2009
zugestellt durch Post.at
Drucksache
Amtliche Mitteilung

Informationen des Marktgemeindeamtes

1. Jugendtaxi; Aufruf an Jugendliche zur Vorlage der Bons

Die Jugend unserer Gemeinde (16 bis 25 Jahre) wurde schriftlich eingeladen, Bons für Fahrten mit dem Jugendtaxi in der Zeit vom 1.9.2008 bis 28.2.2009 zu sammeln und am Gemeindeamt bis 31.3.2009 gegen Bares einzutauschen. Jugendliche zwischen 22 und 25 Jahre müssen außerdem nachweisen, dass die Schüler, Lehrling, Student oder Grundwehr-/Zivildienstler sind.

Wir rufen daher alle Jugendlichen auf, sollten sie noch Taxi-Bons der Unternehmen haben, diese bis spätestens 31.3.2009 beim Gemeindeamt abzugeben.

2. Zeckenschutzimpfung

Die diesjährige Zeckenschutzimpfung durch den Sanitätsdienst der BH Rohrbach findet in Oberkappel am Montag, den 30.3.2009 um 10.30 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberkappel statt. Kosten der Impfung: Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,20; Personen im 16. Lebensjahr € 15,00; ab dem 16. Lebensjahr € 17,00. Für OÖGKK oder bei der SVA der gewerblichen Wirtschaft - Versicherte wird ein um € 3,63 verminderter Betrag eingehoben, da mit diesen beiden Versicherungsanstalten der Kostenersatz direkt verrechnet wird.

Auf Folgendes macht der Gesundheitsdienst aufmerksam: Die Auffrischungsimpfung ist alle 5 Jahre erforderlich. Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung (3 Teilimpfungen) wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt. Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr ist die Auffrischungsimpfung alle 3 Jahre durchzuführen.

3. Ferial- u. Nebenjobbörse

Das JugendService des Landes OÖ. vermittelt an junge Menschen Ferial- u. Nebenjobs. Dazu ist eine Jobbörse im Internet eingerichtet. Das gesamte Stellenangebot ist über die Homepage www.jugendservice.at zugänglich. Sämtliche Angebote können auch beim Regional-Point in Rohrbach persönlich und telefonisch abgefragt werden.

Kontakt: JugendService Rohrbach, Pfarrgasse 1, Tel. 07289/1799 oder 07289/2244

Email: jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at

4. Die nächsten Termine

03.04.2009 u. 04.04.2009: Alteisensammlung in Mollmannsreith
03.04.2009 Sperrmüll- Eisen- u. Altholzsammlung in Oberkappel
20.04.2009 Sperrmüll- u. Altholzsammlung in Mollmannsreith
13.05.2009 Bauberatung und Bauverhandlung (Gemeindeamt)

5. Forstpflanzenbestellungen

Bis Mitte März 2009 können beim Forstgarten Sternstein Forstpflanzen bestellt werden.
Eine aktuelle Preisliste liegt am Marktgemeindeamt Oberkappel auf und kann auch unter www.schloss-brunnwald.at abgerufen werden.

Die Bestellung kann

telefonisch unter 0664/73871898, per Fax 07213/8511-4, per E-Mail: office@schloss-brunnwald.at
oder über das Marktgemeindeamt Oberkappel abgewickelt werden.

Kontakt: Helga und Gilbert Holzer, Brunnwald 5, 4190 Bad Leonfelden

6. Vorankündigungen

Blutspendeaktion: Freitag, 27. März 2009, 15.30 – 20.30 Uhr, Volksschule Oberkappel

Altkleidersammlung: Donnerstag, 2. April 2009, 7 Uhr; Säcke erhältlich bei: Marktgemeindeamt;
Schinkinger Paul, Mollmannsreith; Untermayr Engelbert, Kaffring.
Sammelstellen: 1. Oberkappel: Wartehäuschen bei der Ranna
2. Mollmannsreith: Garage von Paul Schinkinger

7. Wohnung zu vermieten

Die im Untergeschoss der Volksschule Oberkappel untergebrachte Wohnung mit ca. 113 m²
Wohnfläche und angeschlossenem Hausgarten wird neu vermietet.

Interessierte Personen können sich am Marktgemeindeamt informieren und die Wohnung besichtigen.

8. Reisepassanträge ab 1.4.2009 nur mehr bei der Bezirkshauptmannschaft einbringen

Da in Zukunft auch 2 Fingerabdrücke auf dem Chip des Reisepasses gespeichert werden, hat sich eine Mehrheit (33 von 42 Gemeinden) von bezirksangehörigen Gemeinden entschieden, die Reisepassantragstellung über das Gemeindeamt einzustellen. Bereits jetzt werden nur mehr ~10 % aller Reisepassanträge beim Gemeindeamt gestellt. Hardware-, Schulungs- und laufende Kosten, für die die Gemeinde keinen Ersatz bekommt, waren ausschlaggebend für diese Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Kapfer
Bürgermeister